



Internationale Pilgerreisen GmbH

JUWELEN INDIENS

14-tägige ERLEBNISREISE

vom 21.09. – 04.10.2026

Kath. Pfarramt St. Stephanus



MÜNCHEN ✈ DELHI 🚆 AGRA 🚆 ABHANERI 🚆 JAIPUR
✈ COCHIN 🚆 MUNNAR 🚆 ALLEPPEY 🚆 TRIVANDRUM
🚆 KOVALAM 🚆 TRIVANDRUM ✈ MÜNCHEN



Willkommen in Indien – Namaste!

INDIEN ist ein Urlaubsland mit unglaublicher Vielfalt, vielleicht das einzige Land, in dem man gleichzeitig in der Vergangenheit und Gegenwart unterwegs sein kann! Geprägt von den Weltreligionen Buddhismus und Hinduismus, mystischer Spiritualität, islamischer Mogul- und britischer Kolonialherrschaft, zieht Indien jeden Reisenden mit einer gigantischen Fülle 5000-jähriger kultureller Reichtümer in seinen Bann.

Weitere Religionen haben sich im Laufe der langen Geschichte entfaltet, sodass sich das Land heute als einzigartiges Zentrum gelebter Religiosität darbietet. Mit Alexander dem Großen fanden Merkmale der europäischen Kultur ihren Weg hierher, und ab dem 10. Jh. überrollten islamische Eroberer den Norden. Alle hinterließen unauslöschlich ihre Spuren – aber nicht Überfremdung war das Ergebnis, sondern eine multikulturelle Gesellschaft im besten Sinne des Wortes. Über eine Milliarde Menschen, die sich in über 1.500 Sprachen verständigen, leben heute diese Vielfalt. Auch die Landschaften sind einzigartig: Wüsten und Dschungel,



beeindruckende Berge, palmengesäumte Strände, fruchtbare Flusstäler und Hochebenen, tropisch grüne Küstenlandschaften und die unberührte Tier- und Pflanzenwelt in den zahlreichen Nationalparks. Indien lockt und bezaubert durch seine fremde Kultur und seinen unermesslichen Reichtum an historischen Zeugnissen. Entdecken Sie auf Ihrer Reise die Juwelen indischer Kunst: Märchenhafte Paläste, trutzige Festungen, prächtige Tempel als Zeugnisse uralter Kultur, aber auch Märkte voller Exotik, quirlige Metropolen, duftende Gewürzplantagen, ursprüngliche Dörfer und eine tief verwurzelte Religiosität.

1. Tag	Montag, 21.09.2026	Hinflug: München – Delhi
---------------	---------------------------	---------------------------------

Abflug um **16:50 Uhr** ab **München** mit **Qatar Airways** über Doha nach **Delhi**. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

2. Tag	Dienstag, 22.09.2026	Delhi
---------------	-----------------------------	--------------

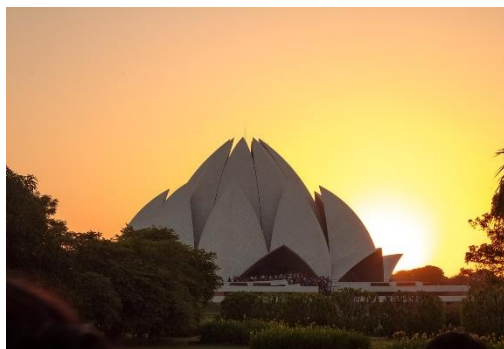
Nach der Ankunft am Internationalen Flughafen **Delhi** um **08:45 Uhr**, den Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung, wird Sie ein Vertreter unserer Agentur am Ausgang des Ankunftsterminals in Empfang nehmen. Auf der Fahrt zu Ihren ersten Besichtigungen bekommen Sie gleich einen ersten Eindruck der Millionenstadt Delhi – die vielleicht faszinierendste Metropole Indiens. Vor allem das im 17. Jh. entstandene Alt-Delhi, Hauptstadt des moslemischen Indiens im 12. und 13. Jh., beeindruckt mit seinen grandiosen Bauwerken, die zu den Höhepunkten der Weltarchitektur und z. T. sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

Neu-Delhi wurde 1931 von den Briten zur Hauptstadt Indiens gemacht und ist eine geräumige und offene Großstadt mit imposanten Regierungsbauten, grünen Boulevards und Prachtstraßen – ein Konzept, das stadtaarchitektonisch Amerikas Hauptstadt Washington ähnelt.

Zuerst Besuch des **Qutb Minars** – ein freistehender Sieges- und Wachturm sowie Minarett, das mit ca. 72 Metern zu den höchsten Turmbauten der islamischen Welt gehört und ein frühes Meisterwerk der indo-islamischen Architektur ist. Der Qutb Minar ist umgeben von altertümlichen und mittelalterlichen Monumenten, die zusammen den Qutb Komplex bilden, der Weltkulturerbe der UNESCO ist und einen Einblick in die Pracht der Vergangenheit bietet. Er wurde 1192 von Qutab-ud-din Aibak erbaut. Das gesamte Ensemble aus Moscheen, Minaretten und anderen Bauwerken des Qutb Minar-Komplexes ist ein herausragendes Zeugnis der architektonischen und künstlerischen Leistungen der islamischen Herrscher, nachdem sie im 12. Jahrhundert ihre Macht auf dem indischen Subkontinent begründet hatten.



Besichtigung des **Lotus Tempels** – der wohl beeindruckendste Tempel Delhis. Inspiriert von einer Lotusblüte – dem Symbol für Frieden, Reinheit, Liebe und Unsterblichkeit – wird der Grundriss des Tempels von 27 eleganten, freistehenden Blütenblättern aus Marmor umgeben. Da die Lotuspflanze in Wasser wächst, ist die Blüte von 9 Teichen, ebenfalls in Form von Lotusblütenblättern, und von Gärten umgeben. Der Sakralbau ist ein sog. „Haus der Andacht“, einer der bekanntesten des Bahaitum und Muttertempel des indischen Subkontinents. Er ist 40 m hoch und bietet bis zu 2.500 Menschen Platz. Die neun Eingänge des Tempels symbolisieren die neun großen Religionen und die Toleranz der Bahai allen Glaubensrichtungen gegenüber. Alle diese Türen sind immer offen, jeder Gläubige, egal zu welcher Religionsgemeinschaft er auch gehört, kann hierherkommen und in seinen eigenen Worten beten.



❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

3. Tag	Mittwoch, 23.09.2026	Delhi
---------------	-----------------------------	--------------

Nach dem Frühstück im Hotel erkunden Sie die magische **Altstadt** von Delhi. Folgende Besichtigungen stehen auf Ihrem Programm:

Raj Ghat – die Gedenkstätte für Mahatma Gandhi, der noch heute als Vater der Nation tiefe Verehrung genießt. An den Ufern des Yamuna erinnert ein einfacher Quader aus schwarzem Marmor daran, dass an dieser Stelle Mahatma Gandhi nach seiner Ermordung im Jahr 1948 verbrannt wurde. Die letzten Worte Gandhis – „He Ram“ (Oh Gott) – wurden in das Denkmal eingraviert, daneben steht eine ewige Flamme. Jeden Freitag findet eine feierliche Zeremonie statt, weil Gandhi an einem Freitag getötet wurde. Hier wurden auch Indiens erster Premierminister, Jawaharlal Nehru (1964), und seine Tochter Indira Gandhi eingäschert. Interessant sind auch all die vielen beschilderten Bäume, die von hochgestellten Persönlichkeiten gepflanzt wurden. Dazu gehören unter anderem Elizabeth II. von England, Dwight D. Eisenhower und Ho Chi Minh.





Gurudwara Bangla Sahib – am Connaught Platz gelegen und das größte Sikh Heiligtum in Delhi. Gurudwara bedeutet „Tor zum Guru“ und das beschreibt es ganz gut. Denn hier wird Guru Granth Sahib, das Heilige Buch der Sikhs aufbewahrt. Bangla bedeutet Bungalow, was bereits erahnen lässt, was das Gebäude früher einmal war. Hier wohnte im 17. Jahrhundert Raja Jai Singh, der Maharadscha von Amber (was heute zu Jaipur gehört). Bangla Sahib ist ein Ort, an dem Sikhs beten, meditieren und zur Ruhe kommen können. Wie an allen Anbetungsstätten der Sikhs sind Besucher aller Religionen, ungeachtet ihrer Kaste, Hautfarbe oder ihres Glaubens nicht nur willkommen, sondern ausdrücklich erwünscht. Männer und Frauen benötigen bei der Besichtigung eine Kopfbedeckung!



Während Ihrer Fahrt kommen Sie an einigen wichtigen Gebäuden der Hauptstadt vorbei:

India Gate – ein Triumphbogen, der 1921 von Edwin Lutyens nach dem Vorbild des Arc de Triomphe in Paris zum Gedenken an die 90.000 indischen Soldaten, die im Ersten Weltkrieg gefallen waren, gebaut wurde. **Rashtrapati Bhavan** – die offizielle Residenz des Präsidenten ist eines der größten und prächtigsten herrschaftlichen Bauwerke. Das H-förmige und lachsfarbene Gebäude, am sanft abfallenden Hang des Raisina Hill gelegen, wurde zwischen 1921 und 1929 von Lutyens und Baker für den Vizekönig errichtet. **Sansad Bhavan** – das Parlamentsgebäude. Das niedrige Rundgebäude, von Lutyens geplant und unter Aufsicht von Baker errichtet, bedeckt eine Grundfläche von mehr als 20.000 m². Das Sansad Bhavan präsentiert sich von außen als ein Kreis aus hohen Stützsäulen sowie einem darüber liegenden Stockwerk mit einer zentralen Kuppel. Im Inneren des Gebäudes befinden sich drei runde Plenarsäle, die als Sitzungsort dienen. Hier versammelten sich bis zur Unabhängigkeit Indiens die Führer der Fürstenstaaten des Landes.



Weiter geht es zum **Akshardham Tempel** – auch Swaminarayan Mandir genannt – ein Hindutempel am Ufer des Yamuna, der 2005 eingeweiht wurde. Der Tempel, im Zentrum des Komplexes gelegen, wurde gemäß den Richtlinien der indischen Architekturlehren Vastu Shastra und Pancharatra Shastra (indische Architekturlehre über die richtige Platzierung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Gestaltung und Bauweise nach den Naturgesetzen der fünf Elemente) errichtet und ins Guinness Buch der Rekorde als die weltweit größte hinduistische Tempelanlage eingetragen. Der riesige Tempel besteht aus über 230 kunstvoll aus Stein gehauenen Säulen, 9 Kuppeln und 20 Emporen. Er ist mit Steinelefanten, Figuren wichtiger Persönlichkeiten und mehr als 20.000 Statuen aus Indiens großer Welt der Götter und Heiligen geschmückt. Die Fassade besteht aus rotem Stein und weißem Marmor, Materialien, die Reinheit und Frieden symbolisieren. Mit einer Höhe von 43 Metern und einer Länge von 108 Metern auf einem 40 Hektar großen Gelände bietet er einen wahrhaft eindrucksvollen Anblick. Fahrt zum Hotel.



❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**



4. Tag

Donnerstag, 24.09.2026

Delhi – Agra (ca. 230 km)

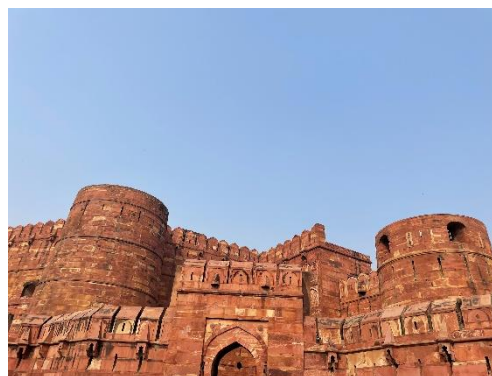
Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Agra**. Agra war von 1564 an fast hundert Jahre lang Hauptstadt des legendären Mogulreiches und ist eine angenehme Stadt mit vergleichsweise gemächlicher Gangart. Agra ist auch berühmt für seine wunderschönen Intarsien Kunstwerke in Marmor und Speckstein, gefertigt von Künstlern alteingesessener Handwerksbetriebe, seine Teppiche, Goldstickereien und Lederschuhe.

Nach der Ankunft steht das absolute Highlight einer Reise durch Nordindien auf dem Programm: die Besichtigung des **Taj Mahal** – ein Gedicht aus weißem Marmor, errichtet durch Shah Jahan zum Gedenken an seine geliebte Frau Mumtaz Mahal. In unvergleichlicher Vollkommenheit und Schönheit erstrahlt dieser "teuerste Liebesbeweis" aller Zeiten noch heute in weißem Marmor inmitten eleganter Gärten und Springbrunnen. Der Bau des Taj Mahal wurde kurz nach dem Tode Mumtaz Mahals im Jahr 1631 begonnen und 1648 fertiggestellt. Beteiligt waren über 20.000 Handwerker aus vielen Teilen Süd- und Zentralasiens und verschiedene Architekten. Er verschmolz persische Architektur mit indischen Elementen zu einem Werk der indo-islamischen



Baukunst. Die Baumaterialien wurden aus Indien und anderen Teilen Asiens mit 1.000 Elefanten herangeschafft. 28 verschiedene Arten von Edelsteinen und Halbedelsteinen wurden in den Marmor eingesetzt. Die architektonische Pracht dieses Mausoleums ist ein lebendiges Zeugnis für den Reichtum des legendären Mogul-Reiches.

Danach Besuch des **Fort Agra** – ein herausragendes Beispiel der Mogul-Architektur und Sitz und Hochburg des Mogul-Reiches über mehrere Generationen. Ursprünglich von Akbar als uneinnehmbare Militärfestung gebaut, erlangte Fort Agra mit der Zeit all die Eleganz, Opulenz und Majestät eines kaiserlichen Palastes. Erbaut wurde es unter der Leitung von Akbar durch Mohammed Quasim Khan, seinem Chefkommandanten und Gouverneur von Kabul, ergänzt durch seinen Sohn Jehangir und Enkel Shah Jahan. Das Fort und der Palast liegen am Westufer des Flusses Jamuna, seine Mauern sind etwa 21 Meter hoch, fast 3 km lang und aus stabilem, rotem Stein errichtet. In früheren Tagen floss der Jamuna noch direkt an den Mauern vorbei, das Fort war auf drei Seiten von Schutzgräben umgeben, die mit dem Wasser des Jamuna gefüllt waren. Verschiedene Maueröffnungen sorgten dafür, dass der Feind leicht unter Beschuss gehalten werden konnte. Außerdem gab es Vorrichtungen, um die feindlichen Lager in der Umgebung vom Fort aus bombardieren zu können. Der Bau begann 1565 und wurde im Jahr 1573 vollendet, dauerte also acht Jahre.



Am Abend kommen Sie in den Genuss einer **Kalakriti Show**. Erleben Sie die spektakuläre Live-Show von Künstlern, die den Zauber der



damaligen Epoche um die schönste Liebesgeschichte der Welt in der heutigen Zeit darstellen. Die interessante und innovative Gesangs- und Theateraufführung mit Liedern, Tänzen und Gedichten wird von etwa 50 Künstlern dargeboten und dauert ca. 90 Minuten. Die Künstler schaffen eine Atmosphäre der Mogulzeit und zeigen das kulturelle und historische Erbe Indiens und den prächtigen und verschwenderischen Lebensstil der Mogul-Dynastie.

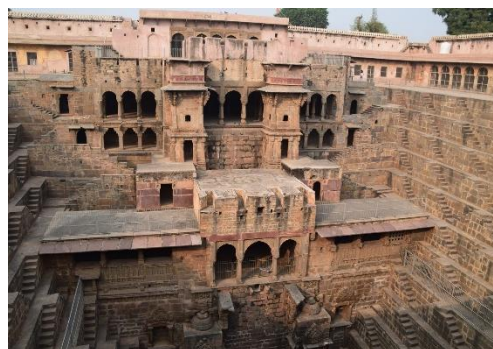
❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

5. Tag

Freitag, 25.09.2026

Agra – Abhaneri – Jaipur (ca. 250 km)

Nach dem Frühstück im Hotel führt Sie auf Ihrem Weg nach **Jaipur** ein Abstecher zu einem typischen Rajasthani-Dorf, **Abhaneri**, etwa 95 km vor Jaipur. Hier gibt es eines der erstaunlichsten Bauwerke in ganz Indien, den **Chand Baori**, einer der größten und tiefsten Stufenbrunnen auf der ganzen Welt und ein Relikt aus einer längst vergangenen Zeit. Über eine Höhe von 13 Stockwerken führen 3.500 präzise in den Stein gehauene Treppenstufen gut 20 Meter abwärts zu einem quadratischen Brunnen, der auch heute noch Wasser führt. Jede Seite des Monuments ist 35 Meter lang. Chand Baori wurde zwischen dem 8. und 9. Jahrhundert von dem Herrscher Chand Raja gebaut, nach dem er auch benannt ist. Weiterfahrt nach **Jaipur**.



❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

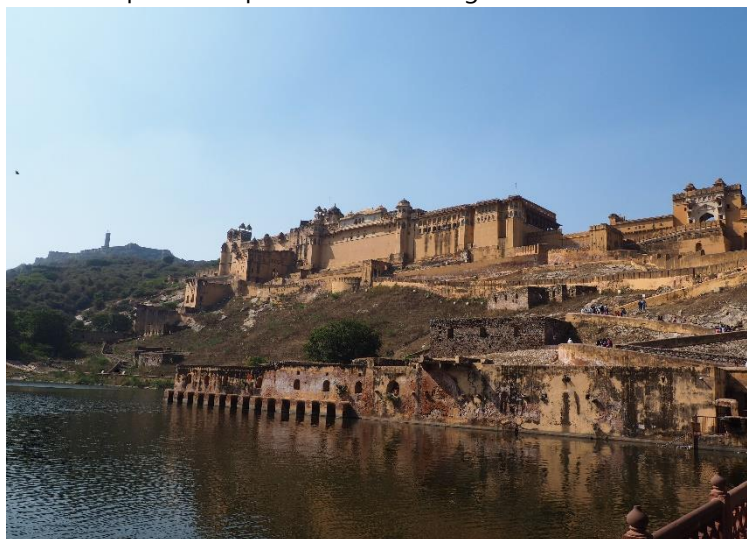
6. Tag

Samstag, 26.09.2026

Jaipur

Jaipur – die pulsierende Hauptstadt von Rajasthan, ist berühmt für ihre Forts und Paläste und wegen ihrer rosa gefärbten Gebäude in der Altstadt auch als "Pink City" bekannt. Der Grund ihrer Berühmtheit liegt darin, dass sie die erste geplante Stadt ist, erbaut durch den im 18. Jahrhundert berühmten Astronomen König Sawai Jai Singh II. Die wunderschönen Gebäude sind wirklich eine Besichtigung wert. Und Touristen können sich beim Bummel über die Märkte an den von geschickten Kunsthandwerkern ausgestellten Juwelen, Malereien, Schnitzereien und farbenfrohen Stoffen erfreuen. Aufgrund der besonderen Architektur und der bis heute lebendigen Handwerks- und Handelstraditionen, wurde die Altstadt im Jahr 2019 von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen. Nach dem Frühstück stehen folgende Höhepunkte Jaipurs auf Ihrem Programm:

Fort Amber – ca. 11 km von Jaipur entfernt. Fort Amber gilt als Juwel rajputischer Baukunst mit ihren Terrassen und Festungswällen. Die Palast- und Festungsanlage liegt wirklich spektakulär – auf einem steilen Berghang oberhalb eines kleinen Sees und stammt aus dem 16. Jahrhundert. Eine zauberhafte alte Gartenanlage empfängt die Besucher am Fuß des Festungshügels, die Gärten von Dilaram. Der Prunk und Reichtum der Fürsten steigert sich hier bis ins nahezu Unermessliche: Filigrane Marmorgitterfenster, Säulengänge, über und über mit kleinen Spiegelmosaikfliesen verziert, mittendrin ein blühender Garten,

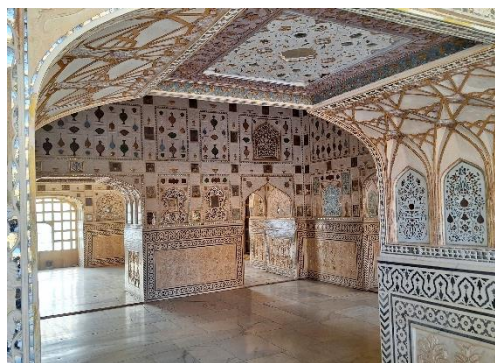


Wandmalereien mit kostbarsten Steinen, prächtige Säle und Innenhöfe. Von außen präsentiert sie sich als wehrhafte Bergfestung, innen offenbart sie jedoch eine opulente, prunkvoll gestaltete Palastanlage. Mit dem Bau des Forts wurde 1592 unter Man Singh begonnen. Die Anlage ist ein rechteckiger Komplex aus Treppen, Innenhöfen, Arkaden, Pavillons und Gebäuden, die aus weißem Marmor und rotem Sandstein erbaut sind und die über üppig geschmückte Fassaden mit zahlreichen Erkern und Balkonen verfügen.

Oben angekommen, können Sie den großen Komplex erkunden. Viele der Räume haben wunderschöne Wandmalereien mit kostbaren Steinen und Spiegeln, die in die Wand eingelassen sind. Man betritt das Amber Fort durch das **Suraj Pol**, das Sonnentor, und gelangt so in den ersten Innenhof. Rechts neben der Haupttreppe befindet sich der **Shila-Devi-Tempel**, welcher der blutrünstigen Göttin Kali geweiht ist und in dem früher Ziegen geopfert wurden. Auf der nächsthöheren Ebene liegt die öffentliche Audienzhalle Diwan-i-Am, deren Säulen aus Marmor und Sandstein gefertigt sind.

Durch das kunstvoll gestaltete Tor Ganesh Pol gelangt man auf die dritte Ebene zur Hauptattraktion des Amber Fort, dem **Spiegelpalast Sheesh Mahal** (auch: Jai Mandir), dessen Wände und Decken komplett mit filigranen Arabesken, Ornamenten und sehr aufwändig gestalteten Einlegearbeiten aus Spiegeln und Glas bedeckt sind. Auf der gleichen Ebene wie der Spiegelpalast befinden sich auch der **Mogulgarten** und die **Sukh Niwas** (wörtlich: Halle der Vergnügungen), durch die ein offener Kanal führt. Die vierte Ebene beherbergt die **Zenana**, die Frauengemächer. Auf 2 kleineren Terrassen stehen die Pavillons Jas Mandir und Juhag Mandir. Insbesondere der Juhag Mandir ist aufgrund seines Schmucks mit farbigem Glas äußerst sehenswert.

Weiter geht es zum **Fotostopp** am **Hawa Mahal** (Palast der Winde) – das Wahrzeichen Jaipurs. Er wurde 1799 als Erweiterungsbau des Stadtpalastes aus rotem und rosa Sandstein mit einem zarten Honigwaben-Muster gebaut und ist bis zu fünf Stockwerke hoch. Halbe, achteckige und überkragende Fenster, jedes mit einem perforierten Schirm versehen, ermöglichten es den Hofdamen, das alltägliche Straßenbild bis hin zu königlichen Prozessionen auf der Straße zu genießen, ohne gesehen zu werden. Denn die königlichen Damen der Rajputen durften nicht von Fremden gesehen werden und sich nicht in der Öffentlichkeit zeigen. Der Erbauer Maharaja Sawai Pratap Singh war ein Anhänger Krishnas und so erinnert die Gesamtansicht des Hawa Mahal an die juwelengeschmückte Krone des Hindu-Gottes. Die unzähligen kleinen Dächer und Dachsegmente des Bauwerks werden überhöht von ebenso vielen vergoldeten kalashas, einem uralten Glückssymbol des Hinduismus.



Besichtigung des **City Palace/Stadtpalast** – eine herausragende Vereinigung von rajputischer und mogulischer Architektur. Der siebenstöckige Chandra Mahal (Mondpalast) ist ein weitläufiger Komplex mit zahlreichen Innenhöfen, Gärten und öffentlichen Gebäuden, einem astronomischen Observatorium und dem Zenat Mahal (Harem). Im Inneren des Palastes befinden sich einige Museen mit einer interessanten Sammlung von Kunstgegenständen, Emaillearbeiten und Teppichen. In der Waffenabteilung hängen Gewehre und Schwerter, die teilweise sogar aus dem 15. Jahrhundert stammen, sowie einige trickreiche Waffen, für die die Rajputen berühmt waren. Eine Textilausstellung zeigt Gewänder und Kleider aus feinsten Stoffen der Maharadschas und Maharanis von Jaipur. Unter den Malereien finden Sie Miniaturen der Schulen aus Rajasthan, aus der Mogulzeit und aus Persien.



Der **Jantar Mantar** in Jaipur ist eine astronomische Beobachtungsstation, die im frühen 18. Jh. durch den Gründer Jaipurs, Maharadscha Sawai Jai Singh, erbaut wurde. Er umfasst eine Reihe von etwa 20 steinernen Hauptinstrumenten, die entwickelt wurden, um die Bewegungen der Sonne, des Mondes und der Planeten mit dem bloßen Auge studieren zu können. Sie stellen eine Reihe architektonischer und instrumenteller Innovationen dar und sind das bedeutendste, umfassendste und am besten erhaltene historische Observatorium Indiens. Es ist Ausdruck der astronomischen Kenntnisse und kosmologischen Konzepte des Hofes eines gelehrten Fürsten am Ende der Mogulzeit. Seit 2010 gehört der in der Nähe des Stadtpalastes gelegene Jantar Mantar ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe.



❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

7. Tag

Sonntag, 27.09.2026

Inlandsflug: Jaipur – Cochin

Am frühen Morgen Fahrt mit einem Frühstückspaket zum Flughafen Jaipur und Inlandsflug nach Cochin.

Cochin, bekannt als die „Königin des Arabischen Meeres“, Handelshauptstadt Keralas und vielleicht zweitbedeutendste Stadt der Westküste Indiens. Araber, Briten, Chinesen, Holländer und Portugiesen haben die Geschichte und Entwicklung Cochins maßgeblich geprägt. Im Laufe der Jahre hat sich Cochin zur kommerziellen und industriellen Hauptstadt Keralas entwickelt. Cochin ist eine lebendige und äußerst geschichtsreiche Hafenstadt mit alter, vielfältiger Kultur. Das Christentum ist hier älter als in Europa, da es bereits 52 n. Chr. vom Apostel Thomas hierhergebracht worden sein soll. Die Portugiesen landeten hier etwa um 1500, und selbst die jüdische Gemeinde ist in etwa genauso alt wie die christliche. Auch die arabischen und chinesischen Kaufleute hinterließen ihre Spuren, wie das etwa die heute noch benutzten Fischernetze chinesischer Machart zeigen.



Nach Ankunft steht die Halbinsel **Fort Cochin** auf Ihrem Programm. Das zum UNESCO Weltkulturerbe gehörende Gebiet mit dem ersten europäischen Fort Emmanuelle wurde von portugiesischen Seefahrern erbaut:

Dutch Palace – der "holländische" Palast wurde 1557 von den Portugiesen erbaut und dem Raja Veera Kerala Verma (1537-61) als Geschenk übergeben. Er bekam dieses großzügige Geschenk jedoch nicht ohne Hintergedanken – man wollte sich damit seine Gunst erkaufen und Privilegien für den Handel in Kerala sichern. Die Holländer renovierten den Palast 1663 völlig, daher stammt auch der neue Name. Das doppelstöckige, viereckige Gebäude umschließt einen Innenhof mit einem Hindu-Tempel. Die mittlere Halle im ersten Stock war die Krönungshalle der Rajas von Cochin. In ihr sind heute die Gewänder, Turbane und Sänften ausgestellt, die den ehemaligen Herrschern gehörten. Das größte Highlight aber sind die Wandmalereien: sie stellen Szenen mit Shiva, Vishnu, Krishna, Kumara und Durga dar und gehören ohne Zweifel zu den schönsten Indiens. Sehr sehenswert ist außerdem einer der wenigen noch existierenden Original-Bodenbeläge des alten Kerala: eine perfekte Mischung gebrannter Kokoschalen, Leim, Pflanzensäften und Eiweiß, was den Effekt polierten Marmors erzielt.



St. Francis-Kirche – Ihre Entstehung verdankt sie den portugiesischen Franziskanern, die zusammen mit Pedro Alvarez Cabral nach Kochi kamen. Sie wurde 1503 aus Holz und Lehm errichtete und befand sich inmitten des Forts, das die Portugiesen mit Erlaubnis des damaligen Rajas von Cochin errichtet hatten. Später wurde sie rekonstruiert und 1516 wiedereröffnet und dem Schutzpatron Portugals, Santo Antonio, geweiht. Vasco da Gama starb in Kochi auf seiner dritten Indienreise im Jahre 1524 und wurde hier begraben. 14 Jahre später wurden die sterblichen Überreste in seine Heimat nach Lissabon überführt. Eine Gedenkplatte erinnert bis heute an ihn. Die Kirche war Zeuge verschiedener europäischer Invasionen und während der niederländischen Invasion im Jahr 1663 kam sie in deren Besitz. Sie bauten sie zu ihrer Kirche um, indem sie ihren Abendmahlstisch und ihr Podium aufstellten. Im Jahr 1804 übergaben die Niederländer sie an die anglikanische Kirche, nachdem die Briten 1795 einmarschiert waren. Im Jahr 1886 wurde die Kirche umbenannt, renoviert und im Jahr 1949 übernahm die Church of South India (CSI) die Verwaltung und Leitung.



Der facettenreichen Geschichte Kochis begegnen Sie bei einem Spaziergang durch das jüdische Viertel **Matancherry** praktisch auf Schritt und Tritt. Sie besuchen die **Jüdische Synagoge** der Pardesi (Weiße Juden) – 1568 gegründet und 1664 umgebaut. Der Fußboden ist mit über 1.000 handbemalten, blau-weißen Kacheln aus dem 18. Jahrhundert aus Kanton/China gepflastert, von denen jede ein Unikat ist und eine Liebesaffäre zwischen der Tochter eines Mandarins und einem Bürgerlichen darstellt. Die von der Decke hängenden gläsernen, ölbefeuerten Kronleuchter aus dem 19. Jahrhundert wurden aus Belgien importiert. Gegenüber dem Eingang beherbergt eine kunstvoll geschnitzte Lade vier Thorarollen (die ersten fünf Bücher des Alten Testaments), die mit Silber und



Gold ummantelt sind. Darauf befinden sich goldene Kronen, die von den Maharadschas von Travancore und Cochin geschenkt wurden und von den guten Beziehungen zur jüdischen Gemeinde zeugen. Das älteste Artefakt der Synagoge jedoch ist eine Kupfertafel mit einer Inschrift des Rajas von Cochin aus dem 4. Jahrhundert.

Nach der Besichtigungstour geht es weiter nach **Maradu** zur Heimatgemeinde von Pfarrer Loxly. Dort feiern Sie um 18:00 Uhr gemeinsam eine Heilige Messe in seiner Pfarrkirche.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

8. Tag	Montag, 28.09.2026	Cochin – Kumbalangi – Vallarpadam – Cochin (ca. 50 km)
---------------	---------------------------	---

Nach dem Frühstück Fahrt zum Fischerdorf **Kumbalangi**. Der idyllisch gelegene Ort ist umgeben von unberührter Landschaft zwischen Palmen und Wasser. In einem Pilotprojekt ist hier das erste **Eco-Tourismus-Feriendorf** in Indien entstanden. Hier können Gäste das traditionelle Dorfleben und Handwerk in und mit der Natur erleben. Sie lernen typische Methoden des Angelns kennen, beobachten naturverbundene Fischer bei verschiedenen Aktivitäten wie der Verarbeitung von Austern oder Kokosfasern oder dem Verknoten von traditionellen Netzen. **Mittagessen** im Dorf. Außerdem besuchen Sie eine Frau in ihrem Dorfladen, einen Bauern in seinem Reisfeld und einiges mehr.



Danach Fahrt zur **Vallarpadam Kirche**. Die Basilika **Unserer Lieben Frau vom Loskauf der Gefangenen** wurde 2004 von Papst Benedikt XVI. in den Rang einer Basilica minor erhoben und von der indischen Bischofskonferenz zum katholischen Nationalheiligtum erklärt. Im Mai 1752 soll die Adlige Meenakshi Amma mit ihrem Sohn nach Mattancherry gesegelt sein. Als das Boot kenterte, versprach sie der Jungfrau Maria, dass sie bis zu ihrem Tod ihre Dienerin sein würde, wenn sie von ihr gerettet werden. Dies geschah und Meenakshi Amma und ihr Sohn wurden als Christen getauft und Maria und Jesudas genannt. Menschen aus aller Welt, unabhängig ihrer Herkunft und ihres Glaubens, pilgern hierher, um den Segen von Maria, der Mutter Jesu, zu erbitten, die hier traditionell als Vallarpadamma bekannt ist.



Nach der Besichtigung fahren Sie zurück nach Cochin. Am **Marine Drive** lassen Sie den Tag ausklingen und können die Zeit zum Bumeln oder Shoppen nutzen.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

9. Tag	Dienstag, 29.09.2026	Cochin – Munnar (ca. 130 km)
---------------	-----------------------------	-------------------------------------

Nach dem gemütlichen Frühstück im Hotel fahren Sie nach **Munnar** weiter. Die Weiterfahrt nach **Munnar** führt Sie von der tropischen Ebene Keralas bis auf 1.800 m Höhe durch die Nilgiri-Berge hoch in die luftigen Westghats. Genießen Sie auf Ihrer Fahrt die faszinierende Landschaft. Es erwarten Sie Wildtiere, Bergstationen, Regenwald,

Tee- und Kaffeeplantagen und Gewürzgärten. Munnar liegt inmitten weitläufiger Plantagen unweit des Anaimudi, des höchsten indischen Berges (2.600 Meter) südlich des Himalaya-Massivs, lokal auch bekannt als die „Königin der Gebirge“ von Kerala und am Zusammenfluss der drei Bäche Mudrapuzha, Nallathanni und Kundala. Munnar ist mit seinen 30.000 Einwohnern das Zentrum von Indiens höchstgelegenen Tee- und Gewürzanbau.



Munnar ist außerdem bekannt für seine Gewürze. In den Gewürzgärten werden Kardamom (Königin der Gewürze genannt), schwarzer Pfeffer, Vanille, Zimt, Ingwer, Nelken und noch viele weitere Gewürzarten angebaut. Daher darf der Besuch eines **Gewürzgartens** auf dem Weg zu Munnar natürlich nicht fehlen. Gewürze waren immer schon sehr bedeutend in Kerala bezogen auf Essen, Medizin und Kosmetika. Vor langer Zeit haben Ayurveda-Meister die Nutzung von Gewürzen in ihre Heilmethoden einbezogen. Wörtlich übersetzt bedeutet Ayurveda Lebensweisheit oder Lebenswissenschaft. Ayurveda ist eine Kombination aus Erfahrungswerten und Philosophie, die sich auf die für menschliche Gesundheit und Krankheit wichtigen physischen, mentalen, emotionalen und spirituellen Aspekte konzentriert. Dadurch hat Ayurveda einen ganzheitlichen Anspruch.



Nach der Ankunft genießen Sie einen traditionellen **Kerala Empfang**.

Am Abend besuchen Sie eine Martial Art Vorführung – **Kalaripayattu**, auch bekannt als Kalari, welche eine 3000 Jahre alte Kunstform des Kampfsports ist und praktiziert wird, um Parashurama – den Meister aller Kampfkunstformen – zu verehren. Kalaripayattu wurde ursprünglich in Kerala entwickelt und gilt als eine der ältesten und wissenschaftlichsten Kampfkünste der Welt. Kunststücke wie Chattom (Springen), Ottam (Laufen) und Marichil (Salto) sind ebenfalls integraler Bestandteil der Kunstform. Es gibt auch Lektionen im Umgang mit Waffen, wie Schwertern, Dolchen, Speeren, Streitkolben sowie Pfeil und Bogen. Die Kampfkunst wurde ursprünglich für das alte Schlachtfeld entwickelt (Kalari bedeutet Schlachtfeld). Kalaripayattu unterscheidet sich von vielen anderen Kampfkunstsystemen auf der Welt darin, dass zuerst waffenbasierte Techniken und zuletzt barhändige Techniken unterrichtet werden. Auch Yoga-Elemente wurden in Kalaripayattu aufgenommen, ebenso wie Rituale und Philosophien, die vom Hinduismus inspiriert sind. Ein spannendes Erlebnis!



❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine **Jeepfahrt**. Professionelle Fahrer zeigen Ihnen die schöne Natur in einer der malerischsten Landschaften Keralas. Genießen Sie herrliche Panoramablicke auf riesige Teeplantagen, sanfte Hügel und die reiche Vielfalt an Flora und Fauna.

Im Anschluss besuchen Sie ein **Teemuseum**. Hier erzählen Kuriositäten, Fotografien und Maschinen sehr interessant über die Ursprünge und das Wachstum der Teeplantagen in Munnar. Der durch das CTC-Verfahren gewonnene Tee kann in verschiedenen Sorten probiert werden (gegen Gebühr). CTC bedeutet „Cut, Tear, Crush“ und beschreibt den Prozess, mit dem heutzutage die moderne Teeherstellung von statten geht. Die frühesten Teeplantagen in Südindien wurden zwischen 1859 und 1869 in den Hügeln Nilgiris entwickelt. Anders als in Assam wächst hier der Tee an den Berghängen und erlangt durch die Höhe der Plantagen seinen einzigartigen Geschmack. Als Faustregel gilt: Je höher das Anbaugelände gelegen ist, desto besser entfaltet sich der Geschmack des Tees.

Bei Ihrem Spaziergang durch einen **Teegarten** können Sie Teeplücker und -plückerinnen, die sich wie bunte Tupfen in dem grünen Meer aus Teepflanzen bewegen, beobachten und erfahren mehr über den Prozess der Trocknung und Fermentierung der Teeblätter. Wussten Sie z. B., dass man aus einer einzigen Pflanze Grüntee, Schwarztee und Weißen Tee herstellen kann?

Weiter geht es zum **Mattupetty-Staudamm**, einer faszinierenden Anlage, die nicht nur der Wasserspeicherung dient, sondern auch die doppelte Funktion der Stromerzeugung und Wassereinsparung erfüllt. Der Bau des Staudamms führte zur Entstehung des malerischen Mattupetty-Sees, der das ganze Jahr über mit Wasser versorgt wird. Dieser See stellt einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Vogelarten und Wildtiere wie Elefanten dar. Besonders beeindruckend ist die Ruhe der Umgebung rund um den Staudamm, die ein unvergessliches Erlebnis bietet. Das ruhige Wasser des Sees macht die Gegend zu einem beliebten Ziel für Bootsausflüge, bei denen Besucher die atemberaubende Schönheit der Region in vollen Zügen genießen können.

Danach haben Sie Gelegenheit bei einer kurzen **Ayurveda-Massage** zu entspannen.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**



11. Tag

Donnerstag, 01.10.2026

Munnar – Alleppey (ca. 170 km)

Frühstück im Hotel und Fahrt zurück an die Küste zur Bootsanlegestelle in **Alleppey**, wegen des Kanalnetzes, das sich durch die Stadt zieht, auch gerne „Venedig des Ostens“ genannt. Dort steigen Sie in ein Hausboot um und machen eine einzigartige Bootsfahrt durch die Backwaters von Kerala. Diese Boote im Stil alter Reiskähne sind in landestypischer Bast- oder Bambusbauweise gefertigt und zu komfortablen Hausbooten umfunktioniert worden. Zum **Mittagessen** werden Ihnen landestypische, schmackhafte Kerala-Speisen serviert.



Die **Backwaters** sind ein verzweigtes Wasserstraßennetz im Hinterland der Malabarküste Keralas. Die Fläche von 1.900 km² wird intensiv landwirtschaftlich genutzt. Kokospalmen, Kautschuk, Reis und Cashewbäume sind die wichtigsten Anbaupflanzen. Daneben sind Fischfang und -zucht von Bedeutung. Schon seit Jahrhunderten dienen die Backwaters als Handels- und Verkehrswege. Die atemberaubende Natur dieser kilometer-langen Wasserstraßen Keralas werden Sie nie mehr vergessen. Nahezu geräuschlos gleitet unser Hausboot sanft durch die mit Wasserhyazinthen bewachsenen Flussarme. Die Ufer sind gesäumt von schlanken Kokospalmen, dazwischen liegen nicht endend wollende Reisfelder, versteckte Lagunen und es gibt hunderte von Vögeln, die in den Mangroven brüten. Das alles belebt die Sinne und lässt unseren Geist ruhig werden und sich erneuern für die Herausforderungen des Lebens. Das ist die kostbare Schönheit von Alleppey. Die Stimmung in der zauberhaften tropischen Lagunenlandschaft Keralas, sowie das bunte Leben der Einheimischen lassen sich am besten auf einem Hausboot erleben. Nach dem Verlassen des Bootes fahren Sie zu Ihrem Hotel.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

12. Tag

Freitag, 02.10.2026

Alleppey – Trivandrum – Kovalam (ca. 175 km)

Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Route nach Thiruvananthapuram – früher **Trivandrum** – der Hauptstadt des südindischen Bundesstaats Kerala. Die Innenstadt ist – hinduistischen Städtebauvorschriften folgend – mit dem Tempel als Zentrum quadratisch und nach den Himmelsrichtungen angelegt. Trivandrum liegt an der Malabarküste Indiens, hat ca. 800.000 Einwohner und ist Zentrum der IT-Industrie und des Tourismus in Kerala. Sie ist auf 7 stark bewaldeten Hügeln erbaut, eine friedliche und ruhige Stadt, es gibt kaum Hochhäuser und die Dächer sind mit roten Ziegeln gedeckt. Enge Straßen, Cafés, uralte Stadtbusse und das alltägliche Geschäftsleben bestimmen das Stadtbild.

Zu den Hauptsehenswürdigkeiten gehört der **Tempelbezirk** mit dem **Padmanabhaswamy-Tempel**, ein Hindutempel, welcher Padmanabha („er mit dem Lotusnabel“), einer Erscheinungsform des Gottes Vishnu, geweiht ist. Erbaut wurde er Ende des 18. Jahrhunderts von Königen von Travancore, die Padmanabha als ihre Familiengottheit verehrten. Er gilt als einer von 108 heiligen Orten des südindischen Vishnuismus. Auffälligstes architektonisches Merkmal des Tempels ist das 17 Meter hohe siebenstöckige Gopuram (Torturm) im Dravida-Stil. Im Allerheiligsten (Garbhagriha) befindet sich ein Götterbild, das Vishnu auf der mythischen Schlange Ananta





ruhend darstellt. Ebenjener Schlange verdankt Thiruvananthapuram („Heilige Stadt Anantas“) ihren Namen. Der Tempel darf nur von Hindus betreten werden, andere Besucher können ihn von außen bewundern.

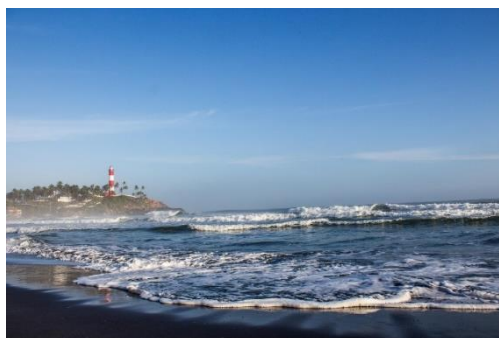
Der Rest des Tages Nach der Besichtigung steht Ihnen Freizeit zur Verfügung. Danach Fahrt zu Ihrem Hotel in Kovalam.

❖ Abendessen und Übernachtung im Hotel

13. Tag	Samstag, 03.10.2026	Kovalam
----------------	----------------------------	----------------

Der letzte Tag dieser erlebnisreichen Reise steht zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels oder verbringen Sie ein paar Stunden am Strand zum Baden und Entspannen.

Kovalam liegt an der Küste des Arabischen Meeres, 17 km südlich von Trivandrum. Kovalam ist der wichtigste Strandort Keralas und ein beliebtes Reiseziel sowohl für westliche Touristen als auch besser situierte Inder. Der Sandstrand zieht sich auf einer Länge von rund 2 km in einem Bogen und wird von einer ins Meer hineinragenden Felsformation in zwei Abschnitte getrennt, den Lighthouse Beach und Hawah Beach. Der Lighthouse Beach wurde nach einem Leuchtturm benannt, der weithin sichtbar auf einem Felsen oberhalb des Strandes gelegen ist.



❖ Frühstück, Abendessen und Übernachtung im Hotel

14. Tag	Sonntag, 04.10.2026	Rückflug: Trivandrum – München
----------------	----------------------------	---------------------------------------

Heute heißt es Abschied nehmen – Ihre Reise durch Indien geht zu Ende. Ihre Hotelzimmer stehen Ihnen bis zum Transfer zum Flughafen (ca. 24:00 Uhr) zur Verfügung. Rückflug mit **Qatar** über **Doha**, Abflug um **03:55 Uhr** und Ankunft in **München** um 14:10 Uhr.

Änderungen vorbehalten

Vorgesehene oder gleichwertige Hotels

Tag		Datum	Ort	Hotel
1	Mo	21.09.2026	Hinflug	x
2	Di	22.09.2026	Delhi	Radisson Blu Kaushambi / Crowne Plaza Greater Noida
3	Mi	23.09.2026	Delhi	Radisson Blu Kaushambi / Crowne Plaza Greater Noida
4	Do	24.09.2026	Agra	Taj Hotel & Convention Centre / Grand Mercure
5	Fr	25.09.2026	Jaipur	Indana Palace / Double Tree by Hilton
6	Sa	26.09.2026	Jaipur	Indana Palace / Double Tree by Hilton
7	So	27.09.2026	Cochin	Taj Cochin International Airport Hotel
8	Mo	28.09.2026	Cochin	Taj Cochin International Airport Hotel
9	Di	29.09.2026	Munnar	The Vibe / Amber Dale
10	Mi	30.09.2026	Munnar	The Vibe / Amber Dale
11	Do	01.10.2026	Alleppey	Classic Regency / Ramada by Wyndham
12	Fr	02.10.2026	Kovalam	Travancore Heritage
13	Sa	03.10.2026	Kovalam	Travancore Heritage
14	So	04.10.2026	Rückflug	x



Preisverzeichnis	
Bei 20 bis 24 Vollzahlern	EUR 2.595,00 pro Person im Doppelzimmer
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EUR 2.550,00 pro Person im Doppelzimmer
Ab 30 Vollzahlern	EUR 2.520,00 pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag	EUR 580,00 pro Person

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Flug München – Delhi / Trivandrum – München mit Qatar Airways inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 25 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg)
- Inlandsflug Jaipur – Cochin inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg, Kosten für Übergepäck pro kg ca. INR 600 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00)
- 12 Übernachtungen in den genannten oder gleichwertigen Hotels (gehobene Kategorie) im Doppelzimmer
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen in Buffetform) in den genannten Hotels.
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Reisebus. Bitte beachten Sie, dass je nach Teilnehmerzahl Reisebusse unterschiedlicher Größe und Ausstattung zum Einsatz kommen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Infrastruktur in den einzelnen Bundesländern Indiens ist es leider nicht möglich, überall einen einheitlichen Standard der Reisebusse zu garantieren. Die Beförderung wird von unserem indischen Partner IPR mit größtmöglichem Komfort organisiert, unser Bestreben ist, immer die bestmöglich verfügbaren Reisebusse für Ihre Reise zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass indische Reisebusse in der Regel keine Toilette besitzen, Toilettenpausen sind nur an dafür vorgesehenen Raststätten möglich.
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf
- Kalakriti-Show in Agra
- Traditioneller Kerala-Empfang, Besuch eines Gewürzgartens und Kalaripayattu Vorführung in Munnar
- Jeppfahrt, Besuch eines Teemuseums mit Teegarten und kurze Ayurveda-Massage in Munnar
- Backwater Hausboottour mit Mittagessen in Alleppey
- Kumbalangi Dorfbesichtigung mit Mittagessen
- 2 Flaschen Mineralwasser à 500 ml pro Person/Tag im Bus
- Geschenkpaket
- Informationsmaterial zur Reise
- Reisepreis-Sicherungsschein (Kundengeldabsicherung)



Nicht im Reisepreis enthalten:

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis, etc.
- Programmweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden
- Kamera und Video-Gebühren während der Besichtigungen
- Trinkgelder: Hinweise zu den in INDIEN üblichen Trinkgeldern für den Reiseführer, Busfahrer und Busassistent sowie für das Hotelpersonal (Gepäckträger, Zimmermädchen etc.) finden Sie in unseren Allgemeinen Reisehinweisen von A-Z
- Visabeschaffung und Kosten für Visa (ca. EUR 40,00 pro Person für eVisa)
- Persönliche Versicherungen, z. B. Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch Versicherung, Auslandsreisekranken-Versicherung, Reiseunfall-, Reisegepäck-Versicherung – **deren Abschluss wir dringend empfehlen!**

Besondere Bemerkungen:

- Auf Ihrer Reise haben Sie – sofern von Ihnen gewünscht – Gelegenheit zum Erwerb von Souvenirs, Tee, Gewürzen, lokalem Kunsthandwerk usw. Erfahrungsgemäß möchten einige Teilnehmer unbedingt Geschäfte, Märkte oder Bazare aufsuchen, um Souvenirs zu kaufen, andere Gäste möchten „nur mal schauen“ und andere Gäste wiederum möchten überhaupt keine Geschäfte aufsuchen. Daher empfehlen wir unseren Reisegruppen, den Besuch von Geschäften VORAB mit Ihrem Gruppenleiter zu klären. Bitte beachten Sie: der Besuch von Geschäften und daraus resultierenden eventuellen Einkäufen ist immer fakultativ und kein Bestandteil Ihrer Pauschalreise. Zwischen uns als Reiseveranstalter, unserer Agentur IPR in Indien besteht keine vertragliche Geschäftsbeziehung zu den lokalen Geschäften. Daher können wir keine Haftung über die Echtheit der gekauften Waren übernehmen, noch ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis garantieren. Auch erhalten wir als Reiseveranstalter und unsere Agentur IPR in Indien keine Provisionen auf Ihre Einkäufe von den Geschäften. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die jeweils gültigen Ausfuhrbestimmungen in INDIEN und die Einfuhrbestimmungen in DEUTSCHLAND.
- Check-in in den Hotels ab 15:00 Uhr, Check-out bis 12:00 Uhr mittags.
- Zweibettzimmer/Twin sind abhängig von der Verfügbarkeit beim Einchecken. Standard in den Hotels sind Doppelzimmer/Double.
- Beim Besuch des Taj Mahal in Agra erfolgt ein Transfer vom Parkplatz zu den Sehenswürdigkeiten durch genossenschaftliche Elektrobusse.
- Angaben zu Entfernungen/Reisezeiten zwischen den einzelnen Städten und Besichtigungszielen können je nach Verkehrslage, Straßen- und Wetterbedingungen sowie der Anzahl der von der Gruppe gewünschten Fahrtpausen abweichen.
- Falls zum Buchungszeitpunkt keine Unterkünfte in den angegebenen Hotels verfügbar sind, behalten wir uns vor, in alternativen Hotels einer vergleichbaren Zimmerkategorie zu buchen.
- Diese Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

KONTAKTADRESSE IN INDIEN

IPR HOLIDAYS PVT LTD J-105, Sudarshan Munjal Marg, N Block, Kalkaji, New Delhi – 110019, Tel.: 0091 99950 92976



REISEANMELDUNG JUWELEN INDIENS

14-tägige ERLEBNISREISE

vom 21.09. – 04.10.2026

ab/bis München mit

QATAR AIRWAYS

Kath. Pfarramt St. Stephanus

Auskunft und Anmeldung:



Loxly Sebastian Paravakkal, Kath. Pfarramt St. Stephanus

Lindenstraße 8, 94342 Straßkirchen

Telefon 094248980

E-Mail pfarrvikar@gaeubodenpfarreien.de

Preis pro Person:

EUR 2.595,00 im Doppelzimmer bei 20 - 24 Vollzahlern

EUR 2.550,00 im Doppelzimmer bei 25 - 29 Vollzahlern

EUR 2.520,00 im Doppelzimmer ab 30 Vollzahlern

EUR 580,00 Einzelzimmerzuschlag

Mindestteilnehmerzahl:

20 Pers. (bei Nichterreichen kann die Reise bis 30 Tage vor Abflug abgesagt werden)

Programm/Leistungen:

lt. beiliegender Reiseausschreibung

Zahlung:

EUR 520,00 pro Person als Anzahlung bei Reiseanmeldung
Restzahlung nach Rechnungsstellung 4 Wochen vor Abflug

Veranstalter:

ipr Internationale Pilgerreisen GmbH

St. Martin-Str. 60, 81541 München

Telefon 0049-(0)89 – 444 789 60

E-Mail gruppen@ipr-pilgerreisen.com

Website www.ipr-pilgerreisen.com

AGB:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters. Diese senden wir Ihnen auf Wunsch gerne per E-Mail zu. Abweichend von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten bei Gruppenreisen folgende Stornogebühren in % vom Gesamtreisepreis:

Bis zum 90 Tag vor Reisebeginn	10%
89. Tag bis zum 60. Tag vor Reisebeginn	20%
59. Tag bis zum 40. Tag vor Reisebeginn	30%
39. Tag bis zum 15. Tag vor Reisebeginn	60%
14. Tag bis zum 07. Tag vor Reisebeginn	70%
06. Tag bis zum 03. Tag vor Reisebeginn	80%
ab dem 2. Tag vor Reisebeginn	90%



Internationale Pilgerreisen GmbH

Reiseteilnehmer:

1.

(Name wie im Reisepass)

(Vorname/n – bitte alle angeben wie im Reisepass)

Geburtsdatum

2.

(Name wie im Reisepass)

(Vorname/n – bitte alle angeben wie im Reisepass)

Geburtsdatum

Bitte geben Sie die ausgefüllte / unterzeichnete Reiseanmeldung zusammen mit der Kopie Ihres GÜLTIGEN REISEPASSES / Ihrer GÜLTIGEN REISEPÄSSE Pfr. Loxly. Sollte Ihnen zum Zeitpunkt Ihrer Reiseanmeldung noch kein Reisepass vorliegen, kann dieser nachgereicht werden.

Unterbringung: Doppelzimmer Einzelzimmer

Versicherung:

Ich wünsche gegen u. g. Aufpreis folgende Reiseversicherung der HanseMerkur:

Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung pro Person

€ 100,00 im Doppelzimmer JA NEIN

€ 125,00 im Einzelzimmer JA NEIN

oder 5-Sterne-Premium-Platin-Paket pro Person

- Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung
- Reisekrankenversicherung
- Reiseunfall- und Notfall-Versicherung
- Reisegepäckversicherung

€ 130,00 im Doppelzimmer JA NEIN

€ 160,00 im Einzelzimmer JA NEIN

Bei beiden Versicherungen handelt es sich um günstige Gruppentarife OHNE SELBSTBEHALT, die nur bei insgesamt mind. 10 Versicherten pro Gruppe gelten. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kontaktieren wir Sie ca. 3 Monate vor der Reise und beraten Sie zu möglichen Versicherungs-Alternativen.

Adresse:

Straße, Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Handy Telefon Nr.

E-Mail

Hiermit buche ich verbindlich für alle oben genannten Personen. Die Anzahlung von **EUR 520,00** pro Person überweise ich auf das Konto bei der HypoVereinsbank München. Bitte beachten Sie: eine Zahlung mit Kreditkarte ist nicht möglich. Kontoinhaber: ipr Internationale Pilgerreisen GmbH.

IBAN: DE80 7002 0270 0015 7933 08 / BIC: HYVEDEMMXXX.

Stichwort: Indien-Reise Nr. 1260901 Sep. 2026 Pfr. Loxly (bitte unbedingt bei Überweisung angeben!)

Ort, Datum

Unterschrift